

Großer Hunger nach der Auszeit

Zahlreiche Besucher ließen es sich bei 44. Auflage des Öflinger Rettichfests gut gehen / Essen, Musik und Geselligkeit sind Trumpf.



Wer möchte da beim Rettichfest nicht mit Sarah Fritsche anstoßen (links)? Die Musikunterhalter kamen auch aus Südtirol (rechts). Foto: Jörn Kerckhoff

WEHR-ÖFLINGEN. Die Pause ist vorbei. Nachdem das Rettichfest des Musikvereins Öflingen im vorigen Jahr wegen der 750-Jahr-Feier von Öflingen ausgefallen war, freuten sich die treuen Besucher heuer auf die 44. Auflage. An zwei Tagen drehte sich alles um den Rettich, Musik, Fußball und gute Laune.

Für die Mitglieder des MVÖ ging es schon am Freitagabend los. Erstmals feierten sie ein Warm-up mit ihrer diesjährigen Gastkapelle Andreas Hofer St. Leonhard aus Südtirol. Im katholischen Pfarrsaal forderten die MVÖ-Musikanten die musizierenden Freiheitskämpfer aus Südtirol zur Schwarzwaldolympiade heraus. Sie hätten sich alle bestens amüsiert, verriet MVÖ-Dirigent Rolf Gallmann am Samstag. Mehr war nicht aus ihm herauszubekommen. Was im Pfarrsaal geschieht, bleibt im Pfarrsaal.

Am Samstag startete das Fest dann mit dem Rettichpokal, der seine 18. Auflage erlebte (siehe Bericht unten). Derweil kümmerten sich Lothar Heike und Kai Baumbach in der Schulsporthalle bereits um die Namensgeber des Rettichfests. 1000 Stück der würzigen Köstlichkeit mussten sie mit der Bohrmaschine in Spiralen schneiden. Das hatten sie seit 2014 nicht verlernt. "Die Rettiche sind in diesem Jahr zwar etwas klein, aber lecker", lautete die knappe Qualitätsanalyse Baumbachs. Früher hätten sie deutlich mehr Rettiche gehabt,

inzwischen sei das kulinarische Angebot beim Fest aber auch deutlich breiter. Die Besucher kämen nicht mehr nur wegen der Rettiche.

Es gibt viele Gründe, das Rettichfest zu besuchen. Es ist wahrscheinlich das traditionsreichste Fest in Öflingen und für viele Öflinger eine Pflichtveranstaltung. Man trifft sich am Samstagabend oder am Sonntagmorgen in geselliger Runde, unterhält sich über alles mögliche, tauscht die heißesten Neuigkeiten aus dem Dorf aus und genießt Essen und Musik. Die Musik ist überhaupt einer der wichtigsten Bestandteile des Fests. Selbst Leute, die sonst nicht unbedingt auf die klassische Blasmusik mit volkstümlicher Prägung stehen, lassen sich beim Rettichfest davon in Stimmung bringen. Viele erscheinen sogar in Dirndl oder Lederhose, das gehört zum Rettichfest genauso wie zum Münchner Oktoberfest. Andreas Hofer hatte den großen Auftritt am Samstag, außerdem spielten die Zäpfle- Brüder sehr schwungvoll auf.

Die geballte musikalische Ladung gibt es beim Rettichfest immer am Sonntag. Pünktlich zum Mittagessen füllt sich die Schulsporthalle jedes Jahr zusehends, die einen kommen aus der Kirche, die anderen direkt aus dem Bett zum Frühschoppen in die Halle. Die Mitglieder des gastgebenden Musikvereins stehen dann jeweils unter Strom, weil Getränke und Essen gleich in Massen geordert werden. Für die meisten Helfer waren die zwei Nächte zuvor verdammt kurz, dennoch rannten sie hin und her, um die Gäste zufriedenzustellen.

Umrahmt wird das Ganze dann Jahr für Jahr von jeder Menge Musik. Der Musikverein Nollingen, Andreas Hofer St. Leonhard, die Stadtmusik Bad Säckingen, der Musikverein Dossenbach und die Jugendkapelle des MVÖ spielten in diesem Jahr den ganzen Sonntag hindurch und boten ein breites Spektrum an Blasmusik.

Weitere Fotos im Internet unter <http://mehr.bz/rettich2016>

Autor: Jörn Kerckhoff

| WEITERE ARTIKEL: WEHR |

Brennet-Areal-Planung wird konkreter

Welche Geschäfte sich im Sanierungsgebiet im Stadtkern ansiedeln könnten, schaut sich der Gemeinderat genauer an. **MEHR**

Musiker ziehen alle Register

Blutige Anfänger und junge Profis spielen beim Adventskonzert des Musikvereins in Öflingen. **MEHR**

Mit drei Promille gegen Poller gefahren

Volltrunken ist ein 51-Jähriger in Wehr mit seinem Auto in zwei Poller gekracht. Mehr als drei Promille hat die Polizei bei dem Mann festgestellt. **MEHR**